

Psalm 8 / Herr, unser Gott (Wie herrlich gibst du, Herr)

Kanonmelodie: Siegfried Macht 2016 nach Straßburg-Genf 1542

Text: Alfred Rauhaus 1991 (vgl. EG 271 W. Vischer 1994)

Tanz: Siegfried Macht 2016

Kanon für 2 (über ganze Strophenlänge)

Tanz CD 1, Track 2

(zum Kanon f 2 über ganze Strophenlänge)

Aufstellung im Kreis, Hände der Nachbarn locker herabhängend gefasst; Wenn die Schritte beherrscht werden, kann auf den kursiv gedruckten Schritten in die W-Position gewechselt werden.

Die vier Kästchen untereinander entsprechen in der folgenden Tabelle den 4 (Notenzeilen übergreifenden) Singzeilen. Schrittmaß ist die Halbe.

Schritt-zahl	Bewegung	Kürzel
3	3 vor: re-li-re	3 vor
2	li seitw, re ran o.G.	S
4	<i>re seitw, li ran, re seitw, li ran o G</i>	D
2	li seitw, re ran o.G.	S
4	<i>re seitw, li ran, re seitw, li ran o G</i>	D
3	3 rückw: li-re-li	3 rückw
2	<i>Re seitw (bzw. leicht schräg vorw), li ran o G</i>	S
2	<i>(bzw. leicht schräg rückw),</i>	S
4	Re vor, li vor, re ran und dabei auf beide Ballen heben, auf Fersen senken	Vor, vor, auf, ab
1	Gewicht auf links	li
4	Re seitw, li ranstellen, re seitw, li ranstellen o G	D rechts
4	Li seitw, re ranstellen, li seitw, re ranstellen o G / oder ganze Drehung um li	D links

Intonations-Kanons für 2 und 4

Die Textvariante von Wilhelm Vischer aufnehmend, schlage ich für die folgenden „Intonationskanons“ ein kleines Sprachspiel vor, das zwei Bedeutungen des „Gebens“ vor Augen führt – vgl. den Anfang von EG 271: „Wie herrlich gibst du, Herr, dich zu erkennen.“